


Geschäftsbericht der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. (FAL) 2021

Vorbemerkung

 Ende 2019 äußerten die Netzwerkpartner der „Engagierte Stadt Lilienthal“ den Wunsch, eine Anlaufstelle zur Vermittlung und Beratung von Ehrenamtlichen in Lilienthal einzurichten. Daraufhin wurde die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. (FAL), die von 2002-2005 aktiv gewesen war, neu-gegründet, um die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Lilienthal stärken. Seit März 2020 hat die FAL ihr Büro in der Hauptstr. 63a (hinter dem Amtmann-Schroeter-Haus).

Ziele und Struktur

Ziele: In der Richtlinie über die Förderung von Zuwendungen zur Förderung von Freiwilligenagenturen heißt es:

„Das Land gewährt [...] Zuwendungen, um die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Niedersachsen durch professionelle Unterstützung weiter zu verbessern und langfristig zu sichern. In diesem Zusammenhang soll neben den traditionellen Engagementformen in gewachsenen Vereins- und Verbandsstrukturen die Entfaltung neuen, projektbezogenen Engagements verstärkt gefördert werden.“

Diese Ziele wurden in der Satzung der Freiwilligenagentur wie folgt aufgenommen (nach einer Satzungsänderung im August 2021):

Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung, insbesondere der Freiwilligen und Ehrenamtlichen in der Gemeinde Lilienthal. Seine Förderung und Unterstützung dieser Zwecke sind trägerübergreifend und unabhängig. Sie dient nicht der Vermittlung von gewinnorientierten Tätigkeiten.

Der Satzungszweck wird u.a. verwirklicht durch

- einen Beitrag zu einer lokalen und sozialen Gemeinschaftskultur,
- die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des ehrenamtlichen, freiwilligen Bürgerengagements,
- eine individuelle, kompetente und kostenlose Information und Beratung von Personen und von gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die ein

- ehrenamtliches, freiwilliges Engagement suchen bzw. anbieten,
- eine unentgeltliche Vermittlung von Personen für die Erfüllung von gemeinnützigen, sozialen und humanitären Zwecken,
- die Errichtung und den Betrieb einer Beratungsstelle
- die Trägerschaft des Programms „Engagierte Stadt“ in Lilienthal



Vorstand: Der in der Mitgliederversammlung (MV) am 31. August 2021 gewählte Vorstand setzt sich bis zur MV 2023 wie folgt zusammen:



1. Vorsitzender: Kristian Willem Tangermann,
2. Vorsitzende: Christina Klene, Schatzmeister:
Hans-Jürgen Blöcker, Schriftführerin: Dr.
Regine Moll. Beisitzer: Karl-Peter Geittner,
Yvonne Ahmed-von-Maurich, Frauke Eickhoff-
Bünemann (ausgetreten im Oktober 2021),
Hans-Walter Kochanek (nicht auf dem Foto),
Maurice Howe und Monica Röhr. 2021 fanden
zehn Vorstandssitzungen statt.

Mitglieder: Vor der Vereins-Reaktivierung am 23. September 2019 hatte die Freiwilligenagentur 29 Mitglieder, davon 17 private und 12 juristische Personen. Seit der Neugründung trat ein Verein sowie elf Privatpersonen aus (teilweise verstorben).

48 private und 35 juristische Personen waren bis Ende 2021 Mitglied in der Freiwilligenagentur. Dies entspricht einer Steigerung der Gesamt-Mitgliederanzahl von 83 um ca. 25% im Vergleich zum Vorjahr (67 Mitglieder Ende 2020).

Qualitätsmanagement: Mitglieder der Freiwilligenagentur nahmen an drei Qualitätsmanagementsystem-Workshops der LAGFA (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagentur in Niedersachsen) teil. Die seit 2020 bestehende Qualitätsgruppe (C. Beulshausen, H.W. Kochanek, R. Spalteholz, C. Marčetić, R. Moll) der FAL traf sich regelmäßig zur Erarbeitung und Anpassung von Standards und Arbeitsabläufen sowie zur Gewährleistung des Datenschutzes.

Personal- & Bürosituation

Eine hauptamtliche Kraft, Dr. Regine Moll, war mit 18 Wochenstunden beim Verein angestellt. Außerdem arbeitete Christine Beulshausen ehrenamtlich und Ina Helberg (im engagierten Vorruhestand der Deutschen Post) im Büro sowie weitere Ehrenamtliche in



diversen Projekten. Seit September 2021 ist zudem Claudia Marčetić auf 450 €-Basis für das Familienprojekt angestellt und ist seitdem Teil des Büro-Teams.

Das Büro ist barrierefrei, liegt zentral in Lilienthal und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Das Büro war i.d.R. montags von 08:30 – 13:00 Uhr und donnerstags von 16:00 – 19:00 Uhr sowie bei Terminen nach Absprache geöffnet.

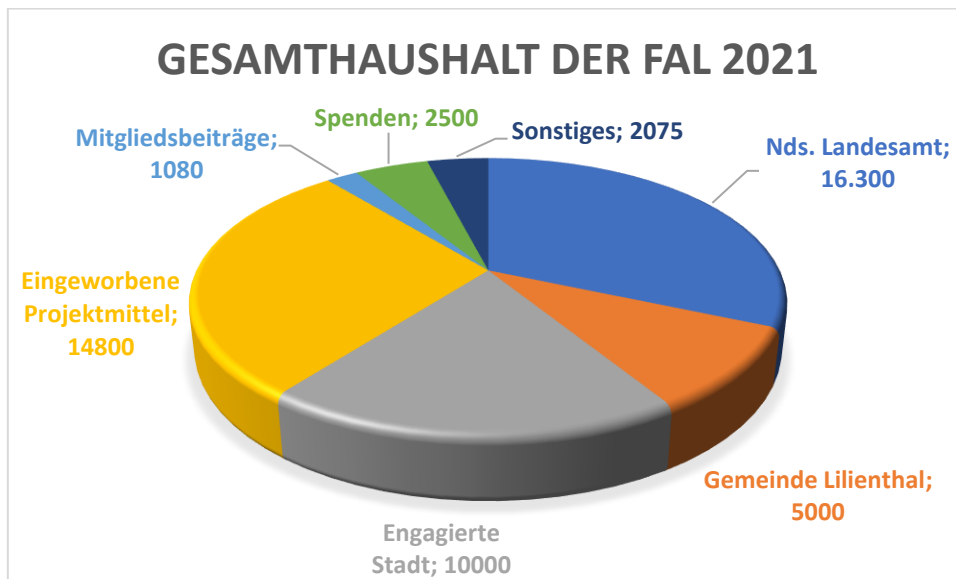
Allerdings gab es Schließzeiten von Januar bis Mai und im November/Dezember aufgrund der Corona-Pandemie. In dieser Zeit war lediglich nach vorheriger Anmeldung geöffnet. Das Büroteam hat alle zwei Wochen eine Konferenz zum Austausch zu aktuellen Themen, Anliegen und zur Aufgabenteilung.

Finanzen

Die Freiwilligenagentur erhielt 2021 eine Förderung vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in Höhe von 16.300 €. Zudem standen 5.000 € von der Gemeinde Lilienthal sowie 10.000 € aus dem Programm „Engagierte Stadt“ aus der Beratungstätigkeit der Tandemstadt Bremen-Osterholz zur Verfügung. Die Mitgliedsbeiträge beliefen sich auf 1.080 € und 2.500 € gingen als Spenden ein. Die FAL hat über 14.800 € für Projektmittel beantragt und bewilligt bekommen, u.a. vom Kinderschutzbund (1.100 €), der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (2.700 €), der Bingo-Umweltstiftung (1.800 €), ISInova (1.000 €), Peer-leader international (1.000 €), der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement (2.500 €). 2.700 € wurden aus dem vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement für das Projekt „Familien in belastenden Lebenslagen“ zur Verfügung gestellten Budget (insgesamt 18.300 € für die Laufzeit von zwei Jahren) ca. 2.700 € verausgabt.

Inklusive der Projekte lag der Gesamthaushalt der Freiwilligenagentur lag 2021 somit bei über 50.000 €, im Jahr zuvor waren es 32.000 €. Im Gesamthaushalt nicht aufgelistet sind 10.000 € der Gemeinde für Nachhaltigkeitsprojekte, da diese lediglich von der FAL verwaltet und an andere Institutionen und Privatpersonen weitergeleitet wurden.

Die Gemeinnützigkeit wurde am 28. Dezember 2021 vom Finanzamt Osterholz-Scharmbeck für weitere fünf Jahre bestätigt.



Fortbildungen & Austauschtreffen

Fortbildungen: Die Freiwilligenagentur organisierte 2021 zwei Fortbildungen für Ehrenamtliche:

1. April 2020: Erste-Hilfe-Kurs in Kooperation mit Unterwasser-Consulting e. K.
2. November 2021: „Engagier Dich!“ Eine Kooperationsveranstaltung mit der vhs und Projekt InGe (wurde auf Februar 2022 verschoben).

Weitere Fortbildungen konnten aufgrund der Pandemie nicht verwirklicht werden.

Zudem wurde die von der Freiwilligenagentur eingerichtete Informationsbörse zu Fortbildungen und Online-Workshops und Seminaren regelmäßig aktualisiert. Die

Ehrenamtlichen, Vereine, Organisationen und Netzwerkpartner wurden dadurch sowie in regelmäßigen Informationsschreiben aufmerksam gemacht auf:

- Bundesweite Fortbildungen: Aufgrund der Corona-Pandemie fanden nur wenige Präsenz-Veranstaltungen statt. Die Freiwilligenagentur leitete Informationen über einige Fortbildungen, teilweise mit Möglichkeit zur Übernahme der Reise- und Fortbildungskosten durch die Freiwilligenagentur, an Interessierte weiter.
- Online-Seminare: über 300 digitale Fortbildungsangebote.

Netzwerktreffen: 2021 wurde ein digitales Netzwerktreffen im April durchgeführt, das zweite geplante Treffen wurde von November auf Januar 2022 verschoben. Die Themenschwerpunkte der Treffen mit 37 teilnehmenden Organisationen und Engagierten aus Lilienthal waren die aktuellen Sorgen und Aktivitäten zur Zeit der Corona-Pandemie sowie eine Abfrage zu konkreten Unterstützungsbedarfen. Zudem wurden gemeinsame Projekte wie z.B. die „Go-Green - Europäischen Nachhaltigkeitswochen in Lilienthal“ geplant.

(Über-)Regionale Vernetzungstreffen: Teilnehmende der Freiwilligenagentur bzw. der Engagierten Stadt Lilienthal nahmen an diversen bundesweiten, meist digitalen Vernetzungs- und Austauschtreffen teil: virtuelle Stammtische der Engagierten Stadt (alle zwei Monate), Regionaltreffen der norddeutschen Engagierten Städte, GeKo-Treffen in Lilienthal, Netzwerktreffen aller Engagierten Städte, Treffen der Freiwilligenagenturen in Niedersachsen über die LAGFA, diverse Fachveranstaltungen, u.a. von Projekt InGe.

Programme und Projekte

Engagierte Stadt: Das bundesweite Netzwerk „Engagierte Stadt“ ist 2021 auf 100 Städte, Gemeinden und Stadtteile angewachsen. Von der Entwicklung gemeinsamer Ideen vor Ort, über die Stärkung des Zusammenhalts in den Städten und Gemeinden bis hin zur



Demokratiestärkung in Umbruch- und Krisenzeiten: Gemeinsam kann vor Ort am meisten erreicht werden. Am 1. Juli 2020 ging das Erfolgsmodell in eine dritte Phase und bietet seitdem allen Beteiligten ein breites Angebot an Austausch, Qualifizierung, Strategieberatung und Zusammenarbeit der Engagierten Städte miteinander. Dabei hat die

Verantwortungsgemeinschaft in Lilienthal mit Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft bereits einiges auf den Weg gebracht. Gemeinsam und auf Augenhöhe wird entschieden, welche Schwerpunkte gesetzt werden.

Von September 2020 bis Dezember 2021 begleitete Lilienthal als Tandempartnerin die Engagierte Stadt Bremen-Osterholz. Im Oktober 2021 kamen zwei weitere Tandempartner für Lilienthal für ein Jahr hinzu: Neustrelitz in Brandenburg und Emden in Niedersachsen. Von dem Know-How älterer Engagierter Städte wie Lilienthal, das auf Erfahrung in der Netzwerkarbeit seit 2015 zurückblicken kann, sollen neue Städte profitieren. Ziel der Tandempartnerschaft ist der Erfahrungs- und Wissenstransfer.

Familienprojekt: Die Engagierte Stadt Lilienthal wurde als eine von fünf Pilot-Städten ausgewählt, um Strukturen für Ehrenamtliche zu schaffen, die Familien mit kleinen Kindern im Alter von null bis zehn Jahren in belastenden Lebenslagen zu unterstützen.

Viele Kooperationspartner, wie die Gemeinde, das Netzwerk Frühe Hilfen, Projekt InGe, die Familienthaler, die kommunale Jugendarbeit und das GeKo-Netzwerk, das Internationale Café, die Tafel, die Bürgerstiftung, der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) die ergänzende unabhängige



Teilhaberberatung (EUTB), die Volkshochschule Lilienthal, Special Kids und weitere Interessierte bringen ihre Expertise ein und wollen gemeinsam in den nächsten zwei Jahren eine Engagementstrategie entwickeln. Das Programm wird von der Auridis-Stiftung finanziert und von der Akademie für Ehrenamtlichkeit begleitet.

Die Ideen des Kick-Off-Workshops reichten von der Unterstützung von Familien mit Säuglingen über Lernangebote für Grundschüler*innen bis hin zu unterschiedlichen Formaten für Eltern. Viele Einzelprojekte finden bereits statt, um Familien zu unterstützen. Nun sollen diese Aktivitäten und Ideen gebündelt, Synergien besser genutzt und das Angebot erweitert werden. Häufig sind bei den bestehenden Angeboten Hauptamtliche beschäftigt, lediglich in einigen Projekten sind Ehrenamtliche aktiv. Das Ziel in der Pilotphase ist die Entwicklung von Engagementstrukturen, in der das Ehrenamt in Familien in belastenden Lebenslagen attraktiv und nachhaltig ist. Auf der einen Seite benötigen Familien zuverlässige Unterstützung von Engagierten, die als Bezugsperson längerfristig eine Vertrauensbasis schaffen und konkrete Hilfe leisten. Auf der anderen Seite benötigen Ehrenamtliche spezifische und hochwertige Qualifizierungsangebote sowie Unterstützung, um mit der Verantwortung und ggfs. eigener psychischer Belastung, die aus einem solchen Ehrenamt resultieren kann, umzugehen.

Ausbau eines Ressourcenaustausches: Die Engagierte Stadt Lilienthal organisiert seit 2018 eine Raum- und Ressourcenbörse, damit in Lilienthal Anbieter und Suchende schnell zusammenfinden. Dieser beidseitige Vorteil zeigte, wie wichtig Netzwerkarbeit in unserer Gemeinde ist. Mehrere Vereine und Institutionen bieten ihre Räumlichkeiten für Veranstaltungen mit zehn bis 200 Personen an. Zusätzlich zu Räumen, Materialien (Pkw-Anhänger, Kostüme, Werkzeug, Bierbänke, etc.) und Knowhow stellten einige Vereine je nach Veranstaltung und Zielgruppe auch Finanzmittel und personelle Unterstützung zur Verfügung.

Stadt-Land-Future: Die Freiwilligenagentur Lilienthal war Regionalpartnerin von Peer leader international. In dem Pilot-Projekt „Stadt, Land, Future! In welcher Welt möchten wir leben?“ gestalteten junge Menschen ein kommunales Wahlprogramm für ihren Ort basierend auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN, den sogenannten SDGs (sustainable development goals), die bis 2030 weltweit umgesetzt werden sollen. Die Ideen junger motivierter und engagierter Zukunftsgestalter*innen sollten somit im Rahmen der

Wahlkämpfe in Niedersachsen in diesem Jahr zur Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen eingebracht werden.

Die Teilnehmer*innen im Projekt stellten ihre Ideen den sechs Bürgermeister-Kandidat*innen vor, wie die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN in unserer Gemeinde umgesetzt werden könnten. Mehr als 30 interessierte Jugendliche und junge Erwachsene folgten der Einladung, informierten sich über die SDGs, brachten weitere Ideen ein und hörten, wie die Bürgermeister-Kandidat*innen zu den einzelnen Ideen Stellung nahmen. Nach einer Vorstellungsrunde, bei denen die sechs Kandidat*innen sich und die drei wichtigsten Themen ihrer Wahlprogramme vorstellen konnten, gab es ein kurzes Quiz, an dem sich auch das Publikum beteiligen konnte. Die Bürgermeister-Kandidat*innen mussten sich bei vier Schätzfragen vorab auf eine Antwort einigen. Es gab ausreichend Zeit bei einem Poster-Rundgang, die erarbeiteten Ideen zu lesen und zu ergänzen. Die anschließende Podiumsdiskussion zeigte sowohl Einigkeit als auch Unterschiede in den Wahlprogrammen auf. Besonders erfreulich war die Bereitschaft aller, Formate zur Jugendbeteiligung zu unterstützen!



Europäische Nachhaltigkeitswochen Go Green: Lilienthal nahm in 2021 bereits zum zweiten Mal an den europäischen Nachhaltigkeitswochen teil. Der Wunsch wurde zwei Jahre zuvor



bei einem Netzwerktreffen der Engagierten Stadt Lilienthal geäußert, so dass die Freiwilligenagentur die Umsetzung organisierte. Um Informationen rund um die vielen Themen der Nachhaltigkeit einem breiten Publikum zugänglich zu machen, wurden auch in 2021 vom 18. September bis 08. Oktober unterschiedliche Formate für diverse Zielgruppen angeboten, z.B. Vorträge, Challenges, Workshops, Mitmach-Aktionen oder Bilderbuchkinos. Gemeinsam mit der Initiative Mobilität, die die Mobilitätswoche vom 16.-22.09. organisierte, sowie weiteren 45 Organisationen und Netzwerkpartnern der Engagierten Stadt Lilienthal wurden ca. 60 der bundesweit über 3.418

Veranstaltungen und Aktionen in diesem Zeitraum geplant und in Lilienthal durchgeführt. Lilienthal war damit Spitzenreiter in Niedersachsen. Allen Widrigkeiten zum Trotz zeigt dies, dass nachhaltiges Handeln an Bedeutung gewinnt! In Lilienthal erfreuten die Veranstalter insbesondere die hohe Anzahl an Kooperationsveranstaltungen, die zeigten, dass man sich bei der Planung und Organisation gegenseitig unterstützen kann.

Messe: Eröffnet wurden die Nachhaltigkeitswochen mit einer Nachhaltigkeitsmesse in Murkens Hof. Dort hatten sich viele Organisationen, Vereine und Gewerbetreibende zusammengefunden

GO GREEN in Lilienthal
Nachhaltigkeitsmesse
in Murkens Hof



Lokale Vereine, Organisationen, Unternehmen und Firmen präsentieren ihre nachhaltigen Angebote, Produkte und Ideen.
Eine Kooperation des Kulturzentrums Murkens Hof mit Bibliothek & Info und der Freiwilligenagentur Lilienthal
Sa., 18.9.2021 | 11-16 Uhr
Eintritt: frei
Murkens Hof | Klosterstr. 25 | 28865 Lilienthal
Info: Tel.: 04298/929-236 | murkens-hof@lilienthal.de
www.murkens-hof.de



und präsentierten ihre nachhaltigen Waren und Angebote. Die Messe war eine Kooperation von Bibliothek und Volkshochschule mit der Freiwilligenagentur Lilienthal. Auch der niedersächsische Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann besuchte neben vielen Lokalpolitiker*innen und Interessierten die Messe.

Projekt „Fit in die Schule“: In Kooperation mit der Gemeinde Lilienthal wurden fast 20 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren in einer außerschulischen Lernbetreuung auf die Schule vorbereitet bzw. bei bereits bestehenden Lernschwierigkeiten mit konkreten Maßnahmen unterstützt. Zwölf Ehrenamtliche arbeiteten dienstags nachmittags für zwei Stunden in Kleingruppen oder in einer Eins-zu-eins-Konstellation, um eine optimale Lernhilfe zu gewährleisten. Dabei wurden gezielt motorische und kognitive Fähigkeiten unterstützt. Das Förderangebot des Projektes ist speziell für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren aus Familien in prekären Verhältnissen.



Im Rahmen des Programms „Fit für die Schule“ wurden zudem Projekte durchgeführt:

- Gestärkt zurück in die Schule:** 15 Grundschüler, die insbesondere in Corona-Zeiten den Anschluss in der Schule verloren hatten, erhielten an fünf Tagen in den Osterferien 2021 intensive Unterstützung durch Fachkräfte und Ehrenamtliche. Die Tage begannen mit einem gesunden Frühstück, das die Kinder gemeinsam mit Fachkräften und Ehrenamtlichen zusammenstellten. Anschließend arbeitete ein Erwachsener mit einem, höchstens zwei Kindern (sofern ein ähnlicher Unterstützungsbedarf bestand) an den entsprechenden Defiziten wie Sprachkompetenz, Lesen, Schreiben, Texte verstehen und vortragen sowie im relevanten Zahlenraum rechnen. Zudem sorgte ein Sportangebot für Abwechslung und ausreichend Bewegung, um die Motorik und die Freude an Bewegung zu fördern. Mit diesen Maßnahmen wurde sichergestellt, dass diese Kinder sich angemessen am Schulunterricht sowie am gesellschaftlichen Leben beteiligen können. Das Highlight war ein Ausflug in das Science-Center „Universum“ in Bremen. Insgesamt 14 Kinder und 7 Erwachsene, meist Ehrenamtliche, erkundeten ausgiebig das Science-Center inklusive der Sonderausstellung „Up to space“ und den Außenanlagen. Die Stimmung war großartig und ausgelassen, jeder durfte nach seinem Tempo experimentieren und staunen. Das Osterferienprojekt wurde finanziert durch den Kinderschutzbund Niedersachsen.
- Mediennutzung für kulturelle Teilhabe von Kindern und Eltern:** Neben gezielter Unterstützung bei schulischen Fragen wurde an iPads der Umgang mit den in Schulen



eingesetzten Lern-Apps, z.B. „Anton“, geübt. Zudem konnten die Kinder im Umgang mit Medien und verschiedenen (Lern-)Apps kreativ werden. Die Teilnehmenden wurden an die Nutzung spezieller Medien-Apps wie PuppetPal oder Stopmotion-Studio herangeführt, um Bilderbuchkinos, Trickfilme und Erklärvideos zu unterschiedlichen Themen wie z.B. Familie, Heimat oder Umweltschutz zu erstellen. Parallel dazu wurde auch den Eltern gezeigt, wie sie (kindgerecht) mit den Geräten und Apps umgehen. Die Medienkompetenz sollte in diesem Projekt gefördert werden, damit Kinder zu aktiven Produzenten digitaler Medien werden und ein Verständnis für die Nutzung und Entstehungsweise der genannten digitalen Formate entwickelten. Mit diesen Maßnahmen sollte sichergestellt werden, dass sich diese Kinder angemessen am Schulunterricht sowie am gesellschaftlichen Leben beteiligen können. Da das Angebot in 2021 aufgrund der Coronapandemie nicht regelmäßig stattfinden konnte, wird das Projekt in 2022 fortgeführt. Das Projekt, bzw. die Anschaffung der Geräte, wurde finanziert durch eine Spende des Lions Club Lilienthal sowie durch die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM).

- **„Leckerschmecker for future! Nachhaltige Ernährung für die ganze Familie“:** Das Thema nachhaltige Ernährung wird in der Gemeinde Lilienthal zu wenig adressiert: Schulkantinen werden mit Essen beliefert, Kinder erhalten zunehmend abgepackte und ungesunde Malzeiten und Snacks von ihren Eltern und es gibt in der Gemeinde bisher kaum gezielte Projekte zu nachhaltigem, gesundem, regionalem und saisonalem Essen. Es wurden drei Projekteinheiten durchgeführt, an denen ca. 15-30 Kinder sowie 5-15 Erwachsene anwesend waren. Im Klimahaus Bremerhaven beschäftigten sich die Kinder



bei der „Entdeckungsreise“ mit Themen rund um den Klimawandel sowie den unterschiedlichen Ernährungsweisen verschiedener Nationen und Völker in den Ländern entlang des achten Längengrads mit dem Fokus auf klimafreundliche und gesunde Ernährung. An anderen Tagen wurde gemeinsam gekocht und gebacken. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt für

Vorspeise, Hauptgang, Dessert. Der Fokus des klimafreundlichen und nachhaltigen Menüs lag auf Regionalität, Saisonalität, Bio und Müllvermeidung. Alle Speisen waren vegetarisch. Die Personenanzahl wurde im Vorfeld ermittelt, so dass nur entsprechende Mengen eingekauft wurden, um Reste zu vermeiden. Zu Beginn gab es einen kurzen Theorieblock zur Erinnerung an das bisher Erlernte: Wie kann man ganz einfach nachhaltig einkaufen und kochen? Eine Gruppe von Kindern ging mit Ehrenamtlichen im Unverpackt-Laden einkaufen, die restliche Gruppe bereitete die Arbeitstische vor. Es wurde gemeinsam gekocht und gegessen sowie



Weihnachtsplätzchen gebacken. Thematisch passende Spiele rundeten das Angebot ab. Wir bedanken uns bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) sowie beim Rag Dance Tanzstudio, die das Projekt finanziell unterstützt haben.

Verteilung von Sachspenden: Die Freiwilligenagentur erhielt 2021 diverse Sachspenden, die unter den gemeinnützigen Organisationen in Lilienthal aufgeteilt wurden: diverse Spiele, Haushaltswaren, etc.

Einkaufshilfe: Die Freiwilligenagentur Lilienthal hat im Dezember aufgrund einer erhöhten Nachfrage von Personen in häuslicher Quarantäne eine Einkaufshilfe neu organisiert. Es wurden mehrere Ehrenamtliche im Alter von 14 bis ca. 75 Jahren gefunden, die für Lilienthaler Bürger*innen den Einkauf übernehmen.

Nachhaltigkeitsprojekte: Die Gemeinde stellte in 2021 insgesamt 10.000 € für Nachhaltigkeitsprojekte in den Haushalt ein. Damit motivierte sie ihre Bürger*innen und Organisationen, sich einzubringen und für eine nachhaltige Umwelt aktiv zu werden. Die Bewerbung und finanzielle Abwicklung übernahm die FAL. Interessierte und Engagierte konnten sich mit ihren Ideen bewerben, um eine finanzielle Förderung im Bereich Naturschutz und Umweltbildung zu erhalten. Die Projekte selbst sollten ehrenamtlich umgesetzt werden, finanziert wurden Materialkosten. Insgesamt wurden 14 Anträge eingereicht mit einer Gesamtsumme von 22.161 €. Elf dieser Anträge erhielten eine anteilige oder volle Bewilligung im Gesamtwert von 6.992 €, darunter sechs Vereine und Organisationen, zwei Schulen und zwei Privatpersonen (teilweise wurden von Organisationen und Schulen mehr als ein Antrag eingereicht).

Baumpflanzaktion: Im Rahmen der Go-Green Europäischen Nachhaltigkeitswochen in Lilienthal wurden zudem Gemeindegelder für Pflanzenaktionen genutzt. Privatpersonen und Organisationen wurden angeregt, auf ihren Grundstücken besonders für Insekten, Hummeln, Vögel und andere Tiere wichtige Gehölzarten zu pflanzen. Die Organisation der Bestellung, Beratung und Abholung übernahm die Freiwilligenagentur. Insgesamt 70 Organisationen, Vereine und Bürger*innen nahmen dieses Angebot dankend an, was die Anzahl von ca. 700 bestellten Gehölzen in einem Gesamtbestellwert von 6.000 € beweist.



Schaffung eines Begegnungsortes zum Thema Nachhaltigkeit: Die Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. wurde 2021 mit ihrer Interessenbekundung als eines von drei Modellprojekten des transdisziplinären Projektes „Die Umsetzung der Sustainable Development Goals als Chance und Herausforderung für das bürgerschaftliche Engagement – Lernprozesse in Organisationen durch Kooperation zwischen Organisationen verschiedener Engagementbereiche (Brücken bauen)“ vom Institut für Sozialinnovation (ISInova), dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) sowie dem Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ausgewählt. Die Freiwilligenagentur wird bis Juli 2022 durch die Projektinitiatoren unterstützt. Das Ziel ist ein Ort in Lilienthal, der von mehreren Organisationen genutzt wird,



um gemeinsam eine Anlaufstelle für Bürger*innen zu bieten, die sich mit den unterschiedlichen Themen der Nachhaltigkeit im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN auseinandersetzen möchten. Der Ort dient nicht nur als reine Informationsquelle, sondern es soll Nachhaltigkeit erlebbar gemacht werden (durch Veranstaltungen, Aktionen, Produkte, Dienstleistungen, etc.). Dazu haben zwei Workshops sowie mehrere digitale Treffen stattgefunden.

Lilienthaler Advent: Bei der Aktion "Türchen öffne Dich - Begegnungen im Lilienthaler Advent" haben Lilienthaler Vereine, Kirchen, Organisationen und Institutionen die



Möglichkeit, sich mit Hilfe einer adventlich-inspirierten Veranstaltung vorzustellen und somit einen Beitrag zu einer angenehmen und besinnlichen Vorweihnachtszeit zu leisten. Bereits zum zweiten Mal in Folge konnte der offene Adventskalender „Lilienthal ist bunt - Begegnungen im Lilienthaler Advent“ aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Die Freiwilligenagentur hat als Zeichen der

Verbundenheit ein Plakat entworfen und drucken lassen, das die rund 40 beteiligten Organisationen ab dem 1. Dezember in ihre Fenster hängten. Das Organisationsteam sowie die Ideengeberin Birgit Mara Hopp von der Lilienthaler Diakonie und Schirmherr Kristian Tangermann sendeten somit ein kleines Zeichen des Zusammenhalts.

Anerkennungskultur: Anerkennung für geleistetes Engagement in der Gemeinde ist ein Kernthema der Freiwilligenagentur.

- **Podiumsdiskussion „Was braucht das Ehrenamt in Niedersachsen? Herausforderungen und Zukunftsvisionen“:** Wie man die Herausforderungen angehen möchte, diskutierten nach einem Vorwort von Ministerpräsident Stephan Weil die Landespolitiker*innen Petra Thiemann (SPD), Volker Bajus (Bündnis 90/ Die Grünen), Thomas Brüninghoff (FDP) sowie Falk Hensel (Verbandssekretär der AWO) und Dr. Regine Moll (Freiwilligenagentur Lilienthal). Einig waren sich alle Teilnehmenden über die Aufgabe der Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen: Als Knotenpunkte für freiwilliges Engagement könnten sie Kompetenzen weitergeben, Einrichtungen unter einander vernetzen und insgesamt durch das Hauptsamt das Ehrenamt gezielt stärken. Organisiert wurde die Podiumsdiskussion von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA) Niedersachsen.



- Die Anerkennung geschah nicht nur über die aktive Unterstützung der Mitglieder, sondern auch über die **Möglichkeiten zur Teilnahme an Veranstaltungen**, wie dem



Festakt im Kuppelsaal des Hannover Congress Centrum anlässlich des 75. Geburtstages Niedersachsens.

Ministerpräsident Stephan Weil begrüßte die rund 2.000 geladenen Gäste.

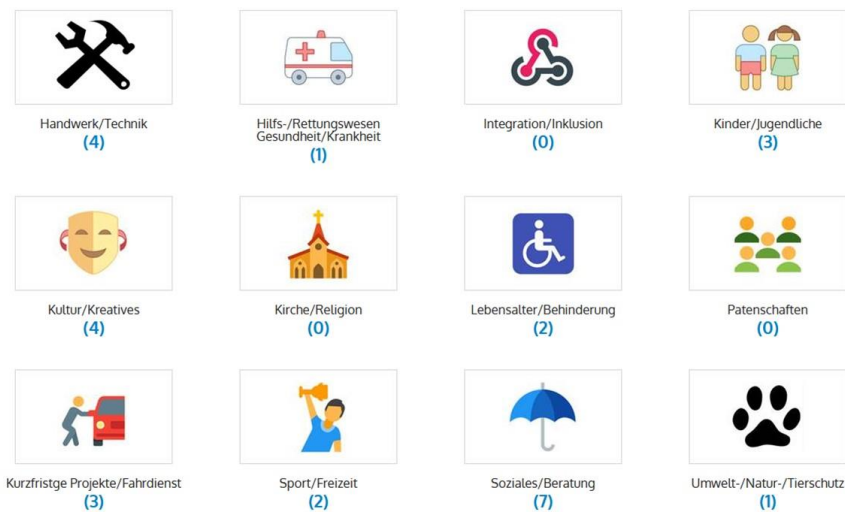
Musikalische und sportliche Darbietungen, persönliche Geschichten, Grußworte und die Festrede von Dr. habil Navid Kermani sowie die humorvolle Rede des Komödianten Dietmar Wischmeyer alias Günter der Treckerfahrer sorgten für ein

kurzweiliges und vielfältiges Programm. Auch Ehrenamtliche aus Lilienthal erhielten über die Freiwilligenagentur Lilienthal Tickets für die Veranstaltung und genossen die Feierlichkeiten mit vielen prominenten Persönlichkeiten. Möglich machte dies die LAGFA Niedersachsen. Lilienthal war mit zehn Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen Vereinen und Organisationen wie DLRG, Repair Café, NABU, Murkens Hof oder Internationales Café vertreten. Auch Stephan Weil nahm sich kurz vor dem Mittagessen Zeit, mit der Gruppe ins Gespräch zu kommen und würdigte die wichtigen Tätigkeiten von Ehrenamtlichen in Niedersachsen.

- Anlässlich des **Internationalen Tag des Ehrenamts** am 5. Dezember lud die Freiwilligenagentur Engagierte zu weihnachtlichem Kaffee und Gebäck ein. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Austausch auf Mai 2022 verschoben.

Beratung und Vermittlung

Die Beratung und Vermittlung von Ehrenamtlichen an Vereine und umgekehrt ist ein Kerngeschäft der Freiwilligenagentur Lilienthal und als Satzungszweck in ihrer Satzung verankert (s. o.). Die Freiwilligenagentur kontaktiert dafür Vereine und andere Organisationen und ermittelt deren Bedarf an (zusätzlichen) Ehrenamtlichen. Es werden in Abstimmung mit den Vereinen Ausschreibungstexte für die gesuchten Tätigkeiten formuliert und in die Engagementbörse auf der Website der Freiwilligenagentur gestellt. Die Engagementbörse ist quasi eine Stellenbörse, in der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, ein Angebot für sich finden können. I. d. R. nehmen aber die Ehrenamtlichen Kontakt mit der Freiwilligenagentur auf und lassen sich im Büro über mögliche ehrenamtliche Tätigkeiten in Lilienthal beraten und vermitteln. 2021 wurden nach Vermittlung durch die Freiwilligenagentur ca. 50 zusätzliche ehrenamtliche Tätigkeiten (von ca. 40 Personen) ausgeführt.



Vereine, Organisationen und Engagierte wurden regelmäßig in Rundbriefen über aktuelle Projekte und Ideen der FAL und anderer Organisationen sowie über Ausschreibungen und Neuerungen in unterschiedlichen Bereichen des Ehrenamts informiert.

Öffentlichkeitsarbeit

2021 wurden 38 Pressemitteilungen der FAL versandt. Zudem wurde der Verein in mehreren Mitteilungen anderer Organisationen erwähnt.



Die Homepage (www.freiwilligenagentur-lilienthal.de) mit den Rubriken „Engagier dich“, „Projekte“, „Termine“ und „Über uns“ sowie News/Aktuelles und Corona-Informationen wurde 2021 übersichtlicher gestaltet. Organisationen konnten ihre Aktionen, Projekte und Veranstaltungen auf dieser Seite kostenlos einstellen.

Vereins- und Unternehmensbriefe: Um auch die Organisationen über die Angebote der Freiwilligenagentur zu informieren, die bisher noch keine Schnittstellen mit der Freiwilligenagentur oder der Engagierten Stadt hatten, wurden 2020 und 2021 über 150 Vereine und Organisationen per Brief angeschrieben sowie über 130 Unternehmen. Darin enthalten waren Informationen über die Angebote und Serviceleistungen der Freiwilligenagentur, die auch unabhängig von einer allen Organisationen zur Verfügung stehen.